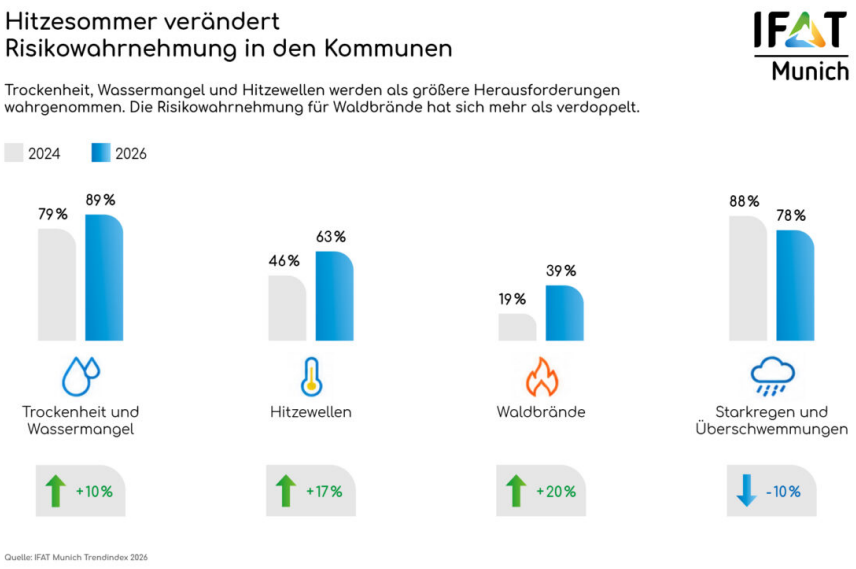
Kommunen fehlen Mittel für Klimaanpassung

Artikel vom **25. November 2026**
Veranstaltungen

Der »IFAT Munich Trendindex 2026« von Messe München zeigt: Kommunen sehen nach dem Hitzesommer größere Risiken durch Dürre, Wassermangel und Hitze. Gleichzeitig fehlen oft Mittel für Klimaanpassung, Klimaschutz und widerstandsfähige Wasser- und Abwasserinfrastruktur.



Der Trendindex zeigt: Für Klimaanpassung, Klimaschutz und robuste Wasserinfrastruktur fehlen vielerorts die finanziellen Mittel (Bild: Messe München).

Deutschlands Kommunen geraten bei der Anpassung an den Klimawandel weiter unter Druck. Der »IFAT Munich Trendindex 2026« zeigt, dass der zurückliegende Hitzesommer die Wahrnehmung von Trockenheit, Wassermangel und hohen Temperaturen deutlich verändert hat. Gleichzeitig fehlen vielerorts die finanziellen Mittel, um Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen widerstandsfähiger aufzustellen.

82 % der befragten Kommunen und kommunalen Unternehmen sehen unzureichende Finanzmittel als eine der größten Hürden bei der Klimaanpassung. Das sind fünf Prozentpunkte mehr als 2024. Auch beim kommunalen Klimaschutz hat sich die Lage verschärft: 80 % nennen fehlende Mittel als Hemmnis, sieben Prozentpunkte mehr als vor zwei Jahren. **Finanzierung bleibt zentrale Hürde** Die Kluft zwischen den Anforderungen an klimaresiliente Infrastruktur und den finanziellen Möglichkeiten der Kommunen wächst. Entsprechend klar fallen die Erwartungen an die Politik aus: 77 % der Befragten wünschen sich eine stärkere finanzielle Förderung kommunaler Klimaanpassungsmaßnahmen durch Bund und Länder. 49 % sprechen sich außerdem dafür aus, neue kommunale Einnahmequellen zu erschließen. Für die kommunale Wasserwirtschaft kommt eine doppelte Aufgabe hinzu. Vielerorts erreicht die Infrastruktur das Ende ihrer Nutzungsdauer, während sie zugleich an Trockenperioden, Starkregen und weitere Folgen des Klimawandels angepasst werden muss. Notwendige Investitionen sollen aus Sicht des Verbandes kommunaler Unternehmen nicht allein über Nutzerentgelte finanziert werden. Genannt werden zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten, zielgenaue Förderprogramme sowie die Berücksichtigung von Wasser- und Abwasserinfrastruktur bei öffentlichen Infrastruktur- und Sondervermögen. **Hitze und Trockenheit rücken stärker in den Fokus** Die Befragung macht deutlich, wie stark aktuelle Wetterextreme die Risikowahrnehmung prägen. 89 % der Teilnehmenden zählen Trockenheit und Wassermangel zu den größten Herausforderungen durch den Klimawandel. Gegenüber 2024 entspricht das einem Plus von zehn Prozentpunkten. Auch Hitzewellen haben an Bedeutung gewonnen: Ihr Anteil stieg von 46 auf 63 %. Besonders auffällig ist die Entwicklung bei Waldbränden. Hier hat sich der Wert von 19 auf 39 % mehr als verdoppelt. Starkregen und Überschwemmungen bleiben ebenfalls große Risiken, werden aber etwas seltener genannt als 2024. Damals lagen sie mit 88 % an erster Stelle, aktuell sind es 78 %. Damit verschiebt sich der Schwerpunkt in der Wahrnehmung von Kommunen stärker in Richtung Hitze, Dürre und Wassermangel. **Wasser im Kreislauf führen** Für die kommunale Infrastruktur heißt das: Sie muss längeren Trockenperioden ebenso standhalten wie Starkregen und Hochwasser. Dafür rücken ein intelligenterer Umgang mit Ressourcen, die stärkere Kreislaufführung von Wasser und widerstandsfähigere Infrastrukturen in den Vordergrund. Auch Kreislaufwirtschaft und Recycling bleiben dabei zentrale Themen der Umwelttechnologien. Für die Erhebung befragte das Meinungsforschungsinstitut IfaD vom 29. September bis 13. Oktober 2026 insgesamt 678 Vertreter von Kommunen und kommunalen Unternehmen aus Deutschland, die die Messe 2026 besucht hatten. Vergleichswerte stammen aus einer entsprechenden Befragung von 418 deutschen Kommunalvertretern aus dem Jahr 2024. Die nächste Ausgabe der Umwelttechnologiemesse findet vom **29. Mai bis 1. Juni 2028** auf dem Messegelände in München statt.

Hersteller aus dieser Kategorie

Auktion & Markt AG, Autobid.de
Sandbornstr. 2
D-65197 Wiesbaden
0611 44796-750
autobid@auktion-markt.de
www.autobid.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag